Angermünder Nachrichten

Beilage in dieser Ausgabe | **Amtsblatt** für die Stadt Angermünde Nr. 4/2015

Nummer 4 | 25. Jahrgang | **24. April 2015 | Woche 13**

Biberbus-Saisonstart im dicken Schneetreiben

NEUER GROSSBUS MIT AUSFLUGSTIPPS

» Der Frühling sollte eigentlich schon aus den Startlöchern heraus sein und Vorfreude auf den Sommer wecken. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus – und das nur zwei Tage nach Umstellung auf Sommerzeit: Als am 31. März um 10 Uhr Angermündes Bürgermeister Wolfgang Krakow und UVG-Geschäftsführer Lars Boehme den Saisonstart des neuen Biberbusses verkündeten, schneite es bereits seit einer dreiviertel Stunde so stark, wie das kaum im Winter der Fall war. Und es schneite noch eine halbe Stunde weiter. Dennoch ist die Zeit der Ausflüge nicht mehr aufzuhalten – so kam die Präsentation des Biberbusses gerade richtig, um bei Besserung des Wetters die Ausflugslustigen zu den Ausflugszielen zu bringen, deren Bilder den neuen Biberbus schmücken. „Seitdem wir die Biberbahn 2012 durch den Biberbus auf neuem Rundkurs ersetzt haben, verzeichnen wir stetig wachsende Fahrgastzahlen", freut sich Lars Boehme. „Für unsere Stadt als ‚Staatlich anerkannten Erholungsort' ist dieser Bus eine ganz wichtiger Teil beim Aufbau einer umfassenden touristischen Infrastruktur, um die Erholungsmöglichkeiten in der Stadt und einigen Ortsteilen zu erschließen", betont Bürgermeister Wolfgang Krakow.

Anstelle des bisherigen Kleinbusses befährt nun ein großer Bus den unveränderten Rundkurs mit Start und Ziel am Bahnhof Angermünde, er trägt den Schriftzug „Biberbus" und die Abbildungen von neun Ausflugszielen, die in einem neuen Flyer vorgestellt werden. „Außerdem haben wir den Bus mit Standmöglichkeiten für Fahrräder, Rollstühle, Kinderwagen und Rollatoren ausgestattet, er ist barrierefrei betretbar", sagte Lars Boehme stolz. Der Einsatz des neuen Biberbusses und seine Aufwertung ist ein Gemeinschaftswerk der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft, der Stadt Angermünde, des Tourismusvereins, des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin, des Naturschutzbundes und der Städtischen Werke Angermünde. Christian Mercier betonte die Wichtigkeit der Linie für das Projekt Campingplatz am Strandbad Wolletzsee:

Fortsetzung auf Seite 4



Foto: Michael-Peter Jachmann

Bei der Präsentation des neuen, großen Biberbusses.



Ansprechpartnerin:
Anett Lauzening
Fachgebietsleiterin
Natur- und
Landschaftspflege
Tel. 03331 / 260040

Breites Spektrum an Flächen bewirtschaftet

FACHBEREICH PLANEN UND BAUEN – FACHGEBIET NATUR- UND LANDSCHAFTSPFLEGE INFORMIERT

» Seit Januar 2014 werden die Abteilungen Parkanlagen und öffentliche Grünflächen sowie das Friedhofs- und Bestattungswesen unter dem gemeinsamen Fachgebiet Natur- und Landschaftspflege durch Frau Anett Lauzening geführt.

Zum breiten Spektrum des Fachgebietes zählt die Bewirtschaftung aller öffentlichen, kommunalen Grünflächen, des Stadtwaldes, der ca. 30.000 kommunalen Bäume und der kommunalen Friedhöfe.

Im untergliederten Bereich Parkanlagen und öffentliche Grünflächen ist Herr Rafael Eckmann tätig. Ihm obliegen die Kontrollen eines Teils des städtischen Baumbestandes und die Bewirtschaftung des ca. 450 Hektar großen Stadtwaldes unter den Vorgaben der FSC®-zertifizierten Forstwirtschaft in enger Zusammenarbeit mit der vom Landesbetrieb Forst Brandenburg beauftragten Revierförsterin Frau Kristina Wendt.

Herr Torsten Fuhr ist für die Organisation und Verwaltung des Bestattungswesens und für die Unterhaltung der kommunalen Friedhöfe in Angermünde und den Ortsteilen Greiffenberg, Grumsin, Herzsprung, Neuhaus, Schmargendorf, Schmiedeberg und Stolpe zuständig. Die Arbeitsstätte aller drei Verwaltungsstellen befindet sich in der Heinrichstraße 12.

Zum Fachgebiet gehören weiterhin vier Stadt- und fünf Friedhofsgärtner und -gärtnerinnen, die die Wirtschaftsbereiche des Friedhofs als zentralen Stützpunkt nutzen. Was für die Stadtgärtner einst auf verschiedenen Standorten untergebracht war, wie beispielsweise Aufenthaltsräume, Fahrzeugstellplätze oder Materiallager, konnte mit der Zusammenführung der Bereiche Stadtgrün und Friedhofswesen auf dem Friedhof zentralisiert werden.

Im Wesentlichen erstreckt sich der Wirkungsbereich der Stadtgärtner auf die Stadt Angermünde, in den Ortsteilen wirken vorwiegend Mitarbeiter des städtischen Bauhofs. Die Anlage, Unterhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen sind Hauptinhalte ihrer Arbeit. Durch die Miete von Hubarbeitsbühnen und Qualifizierung einzelner Mitarbeiter können jedoch auch Baumpflegemaßnahmen, Fällungen und Schnittmaßnahmen zur Erziehung eines gesunden Jungbaumbestandes durch städtische Mitarbeiter umgesetzt werden. So konnten 2014 durch die Stadtgärtner verkehrssichernde Maßnahmen an über 300 Bäumen erbracht werden. Dies entlastet den städtischen Haushalt und führt dazu, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für die Baumpflege an anderen Stellen eingesetzt werden können.

Auch die früh blühenden farblichen Akzente sind Ergebnis der Arbeit der Stadtgärtner, die in den vergangenen Jahren tausende Krokus-, Narzissen- oder Tul-



Urnengemeinschaftsanlage Friedhof Angermünde

2



penzwiebeln in Angermünde und auch in den Ortsteilen steckten.

Die würdevolle Herrichtung einer Grabstätte zum Termin der Beisetzung und auch die anschließende Ebnung der Grabstelle ist Teil der Arbeit der Friedhofsgärtner. Dass sie manchmal auch Trauernden ihr Gehör spenden, Hilfe leisten und in engem Kontakt zu Bestattern und Steinmetzen stehen, ist selbstverständlich. Aber auch die Pflege und Unterhaltung der Friedhofsflächen ist Teil ihrer Arbeit. Hierzu zählt neben der regelmäßigen Mahd der Rasenflächen auch die Pflege von Rabatten, Sträuchern und Hecken, die Beräumung verwelkten Blumenschmucks an den Flächen anonymer Bestattungen, die Herrichtung der Friedhofswege oder auch die Abfallentsorgung der zahlreichen Ablagen und Container.

Die Umgestaltung der Urnengemeinschaftsanlage auf dem Angermünder Friedhof war beispielsweise 2014 ein Teil der Arbeiten der Friedhofsgärtner. Hierbei stand die Herstellung eines räumlichen Bezugs zwischen dem Gedenkstein und der Bestattungsfläche einhergehend mit der Neugestaltung des nahen Umfeldes im Vordergrund. Die vorhandene Fläche konnte so aufgewertet und damit eine würdevollere Bestattungsatmosphäre geschaffen werden.

Die Stadt- und Friedhofsgärtner und -gärtnerinnen sind täglich Teil des Stadtbildes und geben Ihnen bei Fragen gerne Auskunft, soweit es Ihnen möglich ist. Sollten bei Ihnen weiterhin Fragen offen bleiben oder Sie einen Termin vereinbaren möchten, können Sie sich gern an meine Verwaltungsmitarbeiter und mich in der Heinrichstraße 12 wenden. Sie finden die Kontaktdaten unter www.angermuende.de.

Von links: Martin Laube, Hans-Jürgen Pijur, Susanne Ginolas, Mirko Burmeister, Andreas Brose, Reyko Bootz, Maik Rinkau, Tobias Kniebel, Torsten Fuhr, Rainer Fechtner, Rafael Eckmann, Anett Lauzening

Biberbus-Saisonstart im dicken Schneetreiben

NEUER GROSSBUS MIT AUSFLUGSTIPPS

Fortsetzung von Seite 1

» „Der Biberbus sichert den Anschluss des Strandbades an den öffentlichen Nahverkehr, verbindet Bahnhof und Wolletzsee mit guten Anschlüssen für Bahnreisende." Alija Torkler, die neue Chefin des NABU-Zentrums Blumberger Mühle, sieht den Biberbus aus gleichen Gründen als wichtig an – er komplettiert den Reiseweg für Ausflügler aus anderen Regionen, vor allem aus Berlin. Die Touristinformation, so Geschäftsführerin Johanna Henschel, hat das neue Informationsmaterial erarbeitet, um den Ausflüglern und Reisenden die vielfältigen Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihnen der Biberbus bietet. „Man kann sich so ein perfektes Tagesprogramm zusammenstellen: Zum Beispiel zum Strandbad Wolletzsee fahren, dort ins Wasser springen oder eine Bootsausfahrt unternehmen, danach vom Strandbad entlang des Ufers nach Wolletz weiterwandern, und in Wolletz in der Cafeteria der Klinik im Jagdschloss oder im Kaffee-Konsum Kaffee und Kuchen genießen und von hier aus wieder in den Bus einzusteigen und heimzufahren. So lassen sich viele Kombinationen denken." Man kann auf diese Weise sogar einen Zweiwochenurlaub zusammenstellen, ohne dass sich etwas wiederholen muss.

Das Faltblatt „Ausflüge mit dem Biberbus in und um Angermünde" enthält zu allen neun Stationen kleine Fotos, Adresse, Internetadresse, Öffnungszeiten und sonstige wichtige Hinweise wie Führungen und zu Ansprechpartnern. Über diese neun Stationen handelt es: Tierpark Angermünde,



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Bürgermeister Wolfgang Krakow gratulierte der neuen Leiterin des Nabu-Zentrums Blumberger Mühel Alija Torkler zur Berufung. Die war offiziell zur Saisoneröffnung des Informationszentrums am 29. März mitgeteilt worden.

Strandbad Wolletzsee, Bootsverleih im Strandbad, Infopunkt Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin in Altkünkendorf – von hier aus werden Wanderungen zum nahen Buchenwald angeboten, Kaffee-Konsum Wolletz, Cafeteria im Jagdschloss der GLG-Fachklinik Wolletz, der Lenné-Park und das historische Gefängnis in Görlsdorf, das Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, das Gut Kerkow mit Bauernmarkt und Steakhaus. Daneben gibt es ausführlichere Infos zu Wander- und Erholungsmöglichkeiten rund um den Wolletzsee und in Wolletz, zum Buchenwald Grumsin, zum historischen Stadtkern von Angermünde und zu den Angeboten des Nabu-Zentrums. Eine Karte in A4-Größe über drei Teilblätter hinweg stellt den Rundkurs vom Biberbus dar, markiert Wanderwege und die nummerierten Ausflugsziele, die der Flyer vorstellt.

Den kompletten Biberbus-Fahrplan gibt es auf einem Extra-Faltblatt, das in den Flyer eingelegt werden kann. Beides ist in der Touristinformation Angermünde und auch in den Verkaufsstellen der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft (Bahnhof Angermünde) erhältlich.

Der Biberbus fährt bis zum 31. Oktober. Er benötigt für jede Runde eine knappe Stunde. Vom 15. Juni bis 30. August ein paar Minuten mehr, eine ganze Stunde, denn dann wird auch das Strandbad Wolletzsee angesteuert. Wochentags geht der Biberbus insgesamt zehnmal auf Kurs, fünfmal jeweils in beide Richtungen, und an den Wochenenden sechsmal (dreimal in beide Richtungen). Ingesamt 21 Haltestellen gibt es zwischen Start- und Endpunkt. Im Bus gilt der VBB-Tarif. Mit einer Tageskarte lässt sich die Fahrt beliebig oft unterbrechen und fortsetzen. Mit einem Einzelfahrschein ist dies nicht möglich. Die erste Fahrt des Tages startet jeweils um 9.35 Uhr in Fahrtrichtung Blumberger Mühle, die zweite Fahrt in Richtung Wolletzsee. Von Runde zu Runde wechselt die Fahrtrichtung. Wochentags trifft der letzte Bus um 17.35 Uhr am Bahnhof ein, an Sonnabenden und Sonntagen um 16.35 Uhr. Der Biberbus-Fahrplan enthält übrigens einen Fehler, der wahrscheinlich dem Muster des Vorjahres geschuldet ist. Er weist den Biberbus noch als Kleinbus aus. Deshalb sollte unbedingt ein Korrekturzettel angefügt werden, da ja gerade die Vorzüge des barrierefreien Großbusses für viele neue Fahrgäste sorgen könnten.



Der neue Biberbus am Rathaus.

Michael-Peter Jachmann

4

Rekordbeteiligung beim Görlsdorfer Frühjahrsputz

DORFGEMEINSCHAFTSHAUS, SPORTPLATZ UND ANDERE FLÄCHEN WURDEN FÜR 2015 SCHICK GEMACHT

» Gut zwei Dutzend Görlsdorfer fanden sich zum Frühjahrsputz am Dorfgemeinschaftshaus ein, um gemeinsam den Überresten von Herbst und Winter zu Leibe zu rücken und den jungen Blumen des Jahres zum Durchbruch zu verhelfen – getreu dem Motto „Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende". Ortsteilvorsteher Christian Schmidt, der im vergangenen Juni seiner langjährigen Vorgängerin Doris Schröder im Amt nachfolgte, zeigte sich überrascht: „Sonst waren es meist weniger als zehn Mann, die mitmachten." Uwe Schwanebeck, der gemeinsam mit seiner Frau anpackte, lobte den Dorf-Bürgermeister: „Anfang des Jahres hatte Christian Schmidt einen Flyer in alle Briefkästen eingeworfen, so haben wir davon erfahren und sind heute auch dabei. Darauf standen auch alle anderen wichtigen Görlsdorfer Termine in diesem Jahr." So der Lennéparklauf am 9. Mai und das Dorffest am 25. Juli.

Dank der vielen zupackenden Hände – zum Beispiel von Dagmar Schmidt oder Conny Mantik – gingen die Arbeiten auf der ohnehin gepflegten Anlage und im Dorfgemeinschaftshaus rasch voran. Auch erst kurze Zeit im Ort lebende Görlsdorfer arbeiteten mit, so Mathias Klopsch, der vor eineinhalb Jahren hergezogen ist. Auch einige Kinder zeigten sich fleißig. So harkten Lukas Schaaf, Paul Ehling und Lisa Jachmann den Sportplatz ab und Paul Jachmann half Michael Böhmer beim Reinigen der Bushaltestelle an der Apfelallee, der Ortsdurchgangsstraße. Und Feuerwehrleute überprüften den Zustand des Festzeltes. Als kleine Belohnung für die Beteiligten gab es Kuchen und Häppchen, so musste keiner mit knurrendem Magen nach Hause eilen.

Michael-Peter Jachmann



Dagmar Schmidt hat die alten verdorrten Vorjahrespflanzen beseitigt.



Gewusel am Dorfgemeinschaftshaus



Auf dem Spiel- und Sportplatz kümmern sich Lisa Jachmann (v.l.), Lukas Schaaf und Paul Ehling auch um das Einebnen der Maulwürfshügel.

Erstmals Jugendfeuerwehr beim Frühjahrsputz

RUND 35 TEILNEHMER IM TIERPARK



Foto: Michael-Peter Jachmann

Leon Czernionke, Tom Deligas und Fabian Niederstraße bringen Äste und Zweige mit Schubkarren weg.

» Zum Frühjahrsputz im Angermünder Tierpark hatten wieder der Tierpark-förderverein und der SPD-Ortsverein aufgerufen. Insgesamt 35 Helfer waren am Vormittag des letzten März-Sonnabends in den Tierpark gekommen, auch die Sonne ließ sich zeitweise blicken. „Wir wollen in diesem Jahr hauptsächlich den Eingangsbereich verschönern und bunter gestalten und in den Baum- und Strauchbereichen vor allem Totholz beseitigen", sagte Melanie Stodtmeister, Fördervereinsvorsitzende. Erstmals mischte die Angermünder Jugendfeuerwehr mit. Stadtjugendwart Olaf Taddey – seit 2004 im Amt – hatte 9 Kinder mitgebracht. „In diesem Jahr hat es zeitlich gut gepasst." Zu den Kindern gehören Leon Czernionke, Fabian Niederstraße, Tom Deligas und Toni Pascal Hameister. Sie schleppen vor allem Äste und Zweige weg, zu viert aber auch mal sogar einen Baumstamm. Eines jungen Baumes. Blumen pflanzen im Eingangsbereich Kerstin und Niklas Friebe. Sie sind Neu-Angermünder, sind aus Gerswalde in die Stadt gezogen. „Wir dachten, wir können uns auch mal nützlich machen hier."

Nur wenige Meter weiter graben der Angermünder Rainer Penzel und der Schwedter Thomas Eisenkolb den Boden um. Der Schwedter war oft schon mit den Kindern im Tierpark und wollte nun auch einmal helfen.

Die Gärtnerei Syringa sponserte wie schon seit Jahren wieder eine Wagenladung voller Frühblüher, Sträucher, verschiedenster Blumenpflanzen. Der Förderverein spendierte Getränke und die SPD die Wurst, die es am Ende des Vormittags für jeden Helfer gratis und gegrillt gab.

Michael-Peter Jachmann

Lampionumzug am 30. April

» Liebe Kinder, zu unserem traditionellen Lampionumzug am 30. April laden wir Euch, Eure Familien und Freunde ganz herzlich ein. Wir treffen uns um 20.00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz und gehen dann gemeinsam zum Kleinen Marktplatz. Der Umzug wird musikalisch vom Angermünder Fanfarenzug begleitet.

Auf dem Kleinen Marktplatz könnt Ihr dann zuschauen, wie der Maibaum aufgestellt wird und euch mit Karussell und Zuckerwatte den Abend versüßen.

Der Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage e.V. lädt anschließend zum Tanz in den Mai und am 1. Mai zum Angermünder RadlerFrühling mit buntem Programm ab 10.00 Uhr auf den Marktplatz ein. Wir freuen uns auf Euch und auf viele bunt leuchtende Laternen!

Eure Stadtverwaltung Angermünde

Aktuelles aus dem Tierpark

» Pünktlich zum Saisonauftakt waren sie fertig, die Saisonkarten für das Jahr 2015, welche drei Skizzen unserer Tiere als zentrales Element enthalten. Frau Angela Rieck, Beschäftigte des Tierparks Berlin, fertigte diese nach einem Besuch in Angermünde extra für diesen Zweck an.

Freude auch das ganze Jahr über: Die Eintrittspreise bleiben konstant. Mit einer Saisonkarte spart man bereits beim vierten Besuch. Eine lohnende Angelegenheit für die ganze Familie.

Das Jahr 2014 war ein sehr bewegendes. Hunde rissen unseren Damhirsch Heinrich, eingeschleppte Viren führten zu Verlusten bei verschiedenen Tieren. Trotzdem konnten wichtige Weichen gestellt werden.

Bei den Stachelschweinen gab es Zuzug, welche jetzt langsam an die hiesigen Gegebenheiten gewöhnt werden. Auch bei den Präriehunden kamen Artgenossen auf die Anlage, welche jetzt deutlich belebter ist. Während man zu dem letzten Nasenbär vier junge Burschen setzte, wird man noch ein wenig auf einen neuen Hirsch warten müssen. Weiterer Zuzug nach Angermünde ist in Planung.

Die 19. MOZ-Osterfete hatte die Gunst des Wetters. Während es davor und danach teilweise schneite und hagelte, war der Ostersonntag ideal geschaffen. Weit über 2000 Besucher konnten im Tierpark durch unsere zwei Osterhasen und die MOZ-Ente begrüßt werden.

Das Bühnenprogramm umfasste dieses Jahr den bekannten Mix aus Unterhaltung, Comedy und Informationen. Rund ums Ei ging es in der Zooschule, wo Osterküken die Gäste erfreuten. Ein Streichelangebot wurde an der Kräuterschule realisiert. Neben der Jugendfeuerwehr war auch der Ökohof Crussow auf dem Spielplatz vertreten.

Beliebt waren die Spielgeräte des Angermünde Bildungswerkes, die Sieger wurden auf der Festbühne geehrt und mit Preisen versehen. Alles in allem ein schöner Ostersonntag und ein guter Start in die Saison 2015.

Und was gibt es derzeit zu bestaunen? Nachwuchs bei den Kattas, Ziegen, Hühnern, Kängurus und hoffentlich bald bei den Lamas, Alpakas, Schafen und Mohrenkopfpapageien.

Auf ein Wiedersehen
im Tierpark Angermünde
Tierparkleiter Dennis Sonnenberg

6

RadlerFrühling und Maifest

» Für den Angermünder RadlerFrühling am 1. Mai rufen wir alle Bürger und Gäste, Vereine und Organisationen der Stadt mit ihren 23 Ortsteilen auf, möglichst zahlreich mit dem Fahrrad zum Angermünder Markt zu radeln. In der Zeit von 11:00 – 14:30 Uhr werden alle Fahrgemeinschaften sowie Einzel-RadfahrerInnen bei ihrem Eintreffen registriert und nehmen um 15:00 Uhr an einer Verlosung teil. Ein gemeinsames Bühnenprogramm von 11.00 – 17.00 Uhr, wenn gewünscht, auch mit einem Beitrag von Ihnen, rundet den RadlerFrühling ab. Nutzen Sie also den Angermünder RadlerFrühling, um für Ihre Gemeinde- oder Vereinsaktivitäten zu werben. Sei es mit einem Kulturprogramm auf der Bühne oder mit einem Präsentationsstand im Festbereich.

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an den Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V., Heinrichstr. 12 in 16278 Angermünde, Telefon: 03331-296783, E-Mail: buero@ubtev.de (Do. und Fr. 12:00 – 14:00 Uhr). Kommen Sie mit Ihrem Fahrrad am 1. Mai 2015 auf den Angermünder Marktplatz!

Am Vorabend des 1. Mai laden die Stadt Angermünde und der Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage e.V. zum traditionellen Lampionumzug vom Bahnhof zum Marktplatz ein. Start Lampionumzug am 30. April, 20.00 Uhr Bahnhofsvorplatz. Anschließend wird auf dem Marktplatz feierlich der Maibaum aufgestellt und zum Tanz in den Mai eingeladen.

Vor 70 Jahren – Kriegsende und Neubeginn

GEDENKORT AUF DEM FRIEDHOF ANGERMÜNDE SOLL WÜRDEVOLL GESTALTET WERDEN

»In einem Menschenleben sind 70 Jahre eine lange Zeit. Nur eine kleine Zahl der heute im achten oder neunten Lebensjahrzehnt stehenden Personen hat noch persönliche Erinnerungen an das Ende des Zweiten Weltkrieges im Frühjahr 1945. Bereits zwei Generationen wurden nach dem Kriegsende geboren und konnten in Frieden aufwachsen. Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa am 8. Mai 1945 ist jedoch weiterhin ein wichtiges Datum nicht nur der deutschen Geschichte. Dabei gibt es durchaus unterschiedliche individuelle Sichtweisen, die hiermit vordergründig die militärische Niederlage der deutschen Wehrmacht oder persönliche Verluste verbinden. Viele Menschen mussten in den letzten Wochen des Krieges ihre Heimat verlassen, um mit wenigen Besitztümern in endlosen Trecks gen Westen zu ziehen.

Die letzten Marschbefehle erhielten die Bewohner der Dörfer um Angermünde noch am 25. April 1945, als der Sturm der Roten Armee auf Berlin bereits im vollen Gange war. Über Greiffenberg zogen die Fuhrwerke, Handwagen und Fußgänger in Richtung Templin. Als sie im Mai in ihre Heimatorte zurückkehren konnten, waren ihre Häuser geplündert, zurückgelassenes Vieh und Vorräte geraubt, aber es war die Heimat, die ihnen blieb. Anders erging es denjenigen, deren Heimatorte östlich der Oder lagen und denen eine Rückkehr verwehrt blieb. Selbst die Bezeichnung „Flüchtling" blieb ihnen im offiziellen Sprachgebrauch verwehrt und als „Umsiedler" mussten sie in der neuen Umgebung heimisch werden.

Als eine von nur wenigen Städten in der Oderregion blieb Angermünde von großen Zerstörungen in den letzten Kriegstagen verschont und wurde am 27. April 1945 kampflos den russischen Truppen übergeben, die bereits ihre Geschützrohre auf die Stadt gerichtet hatten. Zu verdanken war dies der Zivilcourage einiger Bürger wie dem Bäckermeister Otto Miers und dem Goldschmied Walter Kurt Nölte, die als Parlamentäre in Richtung Dobberzin zogen, und den russischen Truppen die Stadt übergaben. Als Zeichen der Kapitulation hing auch an der Marienkirche eine weiße Fahne. Probst Bormann konnte den Kommandeur einer Wehrmachtseinheit überzeugen, Angermünde ohne Widerstand zu verlassen und bot in den ersten Tagen der Besatzung in der Marienkirche mehr als hundert Frauen, Mädchen und Kindern Schutz vor marodierenden und plündernden russischen Soldaten.

In Angermünde war der Krieg am 27. April 1945 einem Freitag, zu Ende, bis die Waffen endgültig schwiegen, vergingen weitere zehn Tage. Heftige Kämpfe forderten allein an der Autobahn Berlin-Stettin bei Poratz in der folgenden Nacht das Leben vieler junger Soldaten.



Foto: Ehm Welk- und Heimatmuseum Angermünde

Mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht endete am 8. Mai 1945 der Zweite Weltkrieg in Europa. Der 8. Mai ist seither ein wichtiger Tag der deutschen Geschichte. 1985, zum 40. Jahrestag des Kriegsendes, hielt der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker vor dem Deutschen Bundestag eine Rede, in der die Bedeutung dieses Gedenktages als Tag der Befreiung aus verschiedenen Blickwinkeln Betrachtung fand. Nicht die militärische Niederlage, sondern das Ende des Krieges in Europa und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft sind die wichtigsten Ergebnisse des 8. Mai 1945. Schonungslos und in bisher ungewohnter Offenheit analysierte Richard von Weizsäcker die Ursachen, die zum Krieg, zum Tod von mehr als 50 Millionen Menschen und schließlich zur Vertreibung weiterer Millionen und zur Teilung Europas führten.

Während in vielen europäischen Ländern der 8. Mai ein staatlicher Feiertag ist, gilt der Tag der Befreiung auf Grund der „schweren Erbschaft" (R. von Weizsäcker) , die den gegenwärtigen Generationen hinterlassen wurde, in der Bundesrepublik Deutschland nicht als Anlass zum Feiern, sondern zum Gedenken und zur Erinnerung, dass erst die Befreiung von der menschenverachtenden nationalsozialistischen Gewaltherrschaft die Chance für Frieden und Demokratie in Europa bot.

Auch 70 Jahre nach dem Ende des Krieges sind die Spuren noch immer sichtbar. Noch immer stoßen Munitionsbergungstrupps auf die unverändert gefährliche Hinterlassenschaft der heftigen Kämpfe und noch immer werden die sterblichen Überreste von gefallenen Soldaten geborgen, die für ihre Angehörigen nur als „vermisst" galten.

Auf dem städtischen Friedhof Angermünde befindet sich ein großes Massengrab, in dem ca. 200 Menschen bestattet wurden, die zwischen 1939 und 1945 den Tod fanden, darunter drei junge Soldaten, die als Deserteure im Februar 1945 im Stadtpark erhängt wurden. Zu den Toten gehören auch 32 Frauen, 27 Männer und 18 Kinder, die zwischen dem 27. April und dem 26. Juni 1945 starben. Diese Personen wählten den Freitod durch Gift, Erhängen oder

Ertrinken im Münde- oder Wolletzsee. Wenn auch ihr Tod nach dem Kriegsende in Angermünde erfolgte, so war er doch eine direkte Folge des von den Nationalsozialisten entfachten Krieges, der an seinem Ausgangspunkt vor 70 Jahren sein Ende fand. Auch in ihrem Namen trägt der Gedenkstein am Massengrab auf dem Angermünder Friedhof die Inschrift:

„Ihr Tod wird uns Verpflichtung sein."

Spenden für eine würdevolle Gestaltung des Massengrabes als Gedenkort auf dem Friedhof Angermünde können auf das folgende Konto der Stadt Angermünde eingezahlt werden:

Bankverbindung Stadt Angermünde
Sparkasse Uckermark
IBAN: DE36 1705 6060 3624 0004 29
BIC: WELADED1UMP
Verwendungszweck: Gedenkorte Massengrab und Deserteure

Dr. Lutz, Libert
Ehm Welk- und Heimatmuseum

Zum Gedenken an Tschernobyl und Fukushima

„Mich macht heute eine Katastrophe krank, die passiert ist, als es mich noch gar nicht gab – die Tschernobyl-Katastrophe." Das sind Worte von Ina Baranowa aus dem noch immer verstrahlten Dorf Sokolowka in Weißrußland. Die heute 18-Jährige wurde 1996 geboren, 10 Jahre nach der Reaktorkatastrophe. Wie leben Menschen in diesen Dörfern? Welche Chance haben die 500 000 Kinder in den verstrahlten Gebieten? Wie lange werden uns die Folgen dieser Katastrophe und die von Fukushima noch begleiten? Geht sie uns / mich überhaupt etwas an? Diese und weitere Fragen werden durch den Direktor des Instituts für Strahlensicherheit „BELRAD" aus Minsk, Dr. Nesterenko, dem leitenden Ingenieur Krasnopjorow und Vertretern des Solidaritätsdienstes International e.V. auf zwei Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche „Für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima" beantwortet. Dazu möchten wir Sie, liebe Angermünderinnen und Angermünder, herzlich einladen.



Am Sonntag, dem 26.April findet um 10 Uhr in der Heilig-Geist Kapelle ein Gedenkgottesdienst mit den Gästen aus Minsk und von SODI statt.

Am Montag, den 27. April laden wir zu 18.30 Uhr in den Rathaussaal „Gegen das Vergessen – für eine Zukunft nach Tschernobyl und Fukushima" ein. Sie erhalten einen Einblick über die Folgen der Katastrophe nach fast 30 Jahren, die mögliche Hilfe vor Ort und warum Tschernobyl kein lokales Problem ist.

„Die Tschernobyl-Katastrophe nimmt kein Ende, zumindest nicht solange ich leben werde." (Ina Baranowa, Sokolowka, Weißrussland)

Wir wollen am Ende der Veranstaltung der Opfer von Tschernobyl und Fukushima gedenken. Bitte bringen Sie eine Kerze mit.

Gedenkveranstaltungen

Gedenkkonzert zur Befreiung Angermündes – Friedenslieder und Friedenstexte aus verschieden Zeiten und Kulturen
Sonntag, 26. April, 15.00 Uhr, St. Marienkirche Angermünde – Offene Bühne u.a. mit dem Chor der Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern", Christian Böwe, Dagmar Budnik, Projektchor St. Marienkirche, Verantw.: Rainer Rafalsky und Wolfgang Rall, Mitwirkung unter: Kantorei-Angermuende@gmx.de

Ausstellung des Stadtarchivs der Stadt Angermünde zum 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges
26. April bis 30. November, St. Marienkirche Angermünde, Eröffnung im Rahmen des Gedenkkonzertes zur Befreiung Angermündes

Kranzniederlegung zum Tag der Befreiung
8. Mai, 11:00 Uhr, Friedenspark, Anbringung einer roten Informationstafel am Gedenkstein

Weitere Informationen unter www.angermuende.de

Johnny Silver: „Ein Abend mit einem Beatle"

Als Musicaldarsteller, Entertainer und Musiker verkörpert Johnny Silver mit verblüffender deutscher Präzision Beatle John Lennon. Das Liverpool Echo rezensierte nach der Show im Liverpool Empire, wo auch seinerzeit die Beatles auftraten, „er klingt wie Lennon, hat seine Bewegungen, und sieht auch noch so aus".



Der Deutsche aus dem Norden lebte und spielte LENNON in London, ist ein Anhänger des augenzwinkernden Humors der Briten und besonders der Liverpooler.

Seine neue Solo-Show „Ein Abend mit einem Beatle" vereinigt seine Talente – Musik, Entertainment und Erzählung – in nie da gewesener Art und Weise.

Als Entertainer entführt und begleitet Johnny Lennon – Darsteller Johnny Silver gekonnt wie liebevoll in die Welt des John Lennon, lockere Ansagen mit einem spitzbübischen Schuss Ironie lassen den Beatles-typischen Humor aufleben, doch auch besinnliche und tiefe Gefühle dürfen nicht fehlen, wenn Balladen wie „Imagine", und „Let it be" die Herzen rühren. Der Angermünder Kulturverein e.V. möchte anlässlich seines 75.Geburtstages und seines 35. Todestages im Jahr 2015 durch verschiedene Veranstaltungen im Andenken an einen der bekanntesten und erfolgreichsten Künstler in der Geschichte der Popmusik erinnern.

Mit der Veranstaltung am 24. Mai um 18:00 Uhr auf dem Betriebsgelände der Städtischen Werke GmbH Angermünde möchte der Verein eine Veranstaltungsreihe zu Ehren von John Winston Lennon beginnen, die mit einer Ausstellung in der Kunstgalerie am 9. Oktober seinen Höhepunkt, mit originalen Cartoons anlässlich seines 75. Geburtstages, erreicht.

Wir laden alle Interessierten bei freiem Eintritt zu dieser Geschichtswanderung ein!

Beobachtungen und Messwerte der Wetterwarte Angermünde und der Station Grünow/Prenzlau

März 2015 – Finsternisse und andere Wetter

8.3. WAR WÄRMSTER TAG DES MONATS

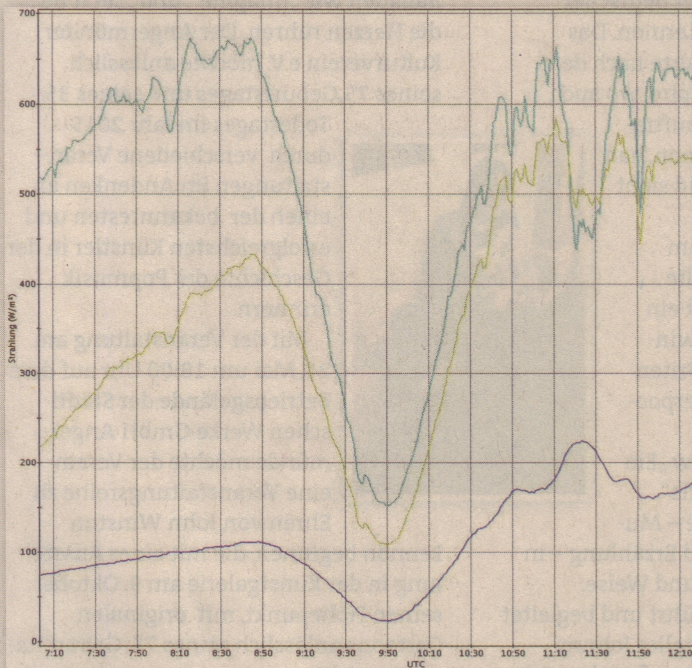
» Der 20. März 2015 war schon ein besonderer Tag: Sonnenfinsternis mit einem superbreiten Kernschatten und das gleich bis zum Nordpol und dann noch kalendarischer Frühlingsanfang. Das Zusammentreffen einer Sonnenfinsternis und des kalendarischen Frühlingsanfanges gab es im 20. Jahrhundert gar nicht. Im 21. Jahrhundert wird es noch weitere dreimal eintreffen (2034, 2053 und 2072). In Angermünde betrug die Sonnenbedeckung durch den Mond reichlich 75%. Bei idealen Beobachtungsbedingungen (nur leichte Cirrusbewölkung) konnte außer einer etwas pastellartigen Farbveränderung der Umgebung vor allem eine Beeinflussung der Messwerte von Strahlung und Temperatur an der Wetterwarte Angermünde und der Messstelle Grünow festgestellt werden (siehe Grafiken). Eine Beeinflussung der Messung der Sonnenscheindauer erfolgte nicht; wurden doch in den Stunden der Sonnenfinsternis immer volle 60 Minuten Sonnenschein registriert. Zu jeder Sonnenfinsternis besteht die Möglichkeit einer Mondfinsternis – etwa 14 Tage zeitversetzt, wenn der Mond auf der sonnenabgewandten Seite der Erde steht und dann den Erdschatten durchwandert. So auch hier. Allerdings ist dann schon der 4. April (Ostersonnabend) und die Mondfinsternis findet in Europa zur Mittagszeit statt. Nun zu den anderen Wettern.

Temperatur

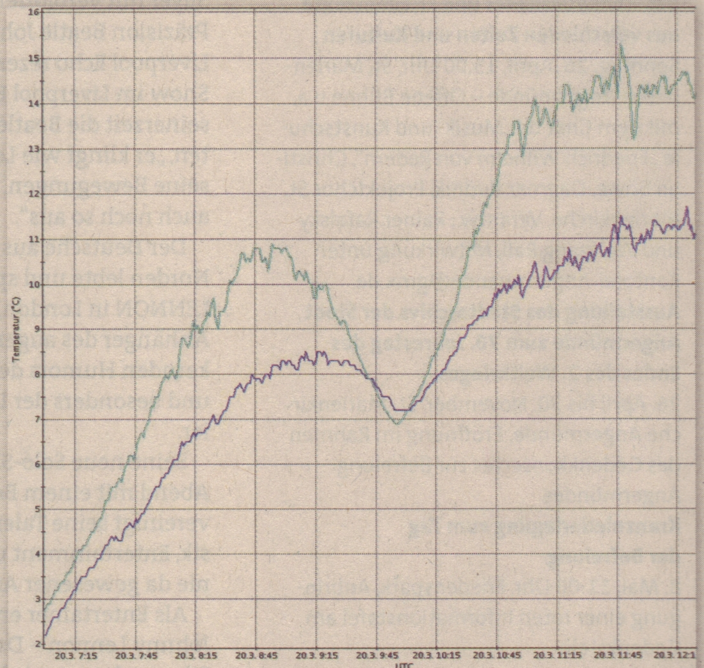
Der März 2015 war ein typischer neuzeitlicher, also zu milder Frühlingsmonat mit aprilmäßigem Einschlag. Er hatte in Grünow bei Prenzlau noch 11 Frosttage und 17 Tage mit Bodenfrost im Gepäck. Das Verhältnis in Angermünde betrug 10 Frost- zu 18 Bodenfrosttagen. Hier wurden auch die Märzminima der Uckermark gemessen. Das Thermometer zeigte am 19. März -8,1 °C als Erdbodenminimum und am 22. März -4,0 °C als Monatsminimum in 2m Höhe. Das Temperaturmaximum des Monats trat fast wunschgemäß am 8. März, dem internationalen Frauentag auf. Grünow erreichte den Spitzenwert von 16,8 °C, in Angermünde „nur" 16,5 °C, aber beide Messwerte sind Tagesrekorde. In Grünow wurden 13,2 °C aus 1981 und in Angermünde 14,5 °C aus 1961 überboten.
Als Monatsdurchschnittstemperatur konnte für Grünow 5,1 °C und für Angermünde 5,3 °C errechnet werden. Das bedeutet für Grünow eine positive Abweichung zum Normalwert 1961-1990 von 2,6 Kelvin und für Angermünde von +2,3 Kelvin.

Niederschläge

Nach dem absolut trockenen Februar sendete der März wieder ein Hoffnungssignal aus. In der gesamten Uckermark wurde das Niederschlagssoll mit 20 % überboten. Mittenwalde belegte mit 50,9 l/m² den Spitzenplatz und Grünow machte mit 31,0 l/m² das Schlusslicht. Angermünde konnte noch am letzten Märztag mit einer Tagessumme von fast 12 l/m² ordentlich punkten und erreichte als Monatssumme 43,0 l/m² bzw. 9,4 Liter Überschuss. Ebenfalls zum März gehören noch zwei Tage mit Schneedecke – allerdings von so kurzer Liegedauer, dass sie in keiner Statistik auftauchen. Am Nachmittag des 2. März konnte für zwei Stunden und am Vormittag des letzten Monatstages über drei Stunden eine Schnee-



Veränderung der Lufttemperatur (untere blaue Linie) und der Temperatur 5 cm über dem Erdboden (obere grüne Linie) an der Messstelle Grünow bei Prenzlau am 20.03.2015 zur Zeit der Sonnenfinsternis



Veränderung der Bestrahlungsparameter direkte Sonnenstrahlung (obere grüne Linie), Globalstrahlung (mittlere gelbe Linie) und diffuse Strahlung (untere blaue Linie) an der Wetterwarte Angermünde am 20.03.2015 zur Zeit der Sonnenfinsternis

10

decke in Angermünde gesichtet werden.

Sonne
Trotz einiger Tage mit einer Sonnenscheindauer von mehr als 10 Stunden (Angermünde fünf und Grünow drei) konnte das Monatssoll der Sonnenscheindauer im März nicht ganz erreicht werden. In Grünow fehlten 18 Stunden und in Angermünde 6 Stunden. Die längste Andauer wurde mit 11,2 Stunden am 22. März in Angermünde gemessen.

Weitere Beobachtungen
Der März war in der Uckermark diesmal ein sehr windiger Bursche. An 14 Tagen des Monats zausten die Windböen durch die Uckermark und an drei Tagen in Grünow und fünf Tagen in Angermünde am Monatsanfang und Monatsende erreichten sie sogar Sturmstärke (Bf 8). Der windigste Tag war zweifelsohne der 31. März. Als maximale Windspitze wurde hier in Angermünde Windstärke 9 (24,2 m/s) und in Grünow Windstärke 10 (26,0 m/s) gemessen.
Vergessen sollte auch ein Nebeltag am 10. März mit einer minimalen Sichtweite von 100 m in Angermünde und ein Gewittertag am 2. März ebenfalls in Angermünde nicht werden.

Gundolf Sperling

März 2015	Ang.	Grü.
Lufttemperatur (°C)		
Mittel	5,3	5,1
Normalwert 1961-1990	3,0	2,5
Abweichung vom Normalwert (K)	2,3	2,6
Frosttage (min. <0 °C)	10	11
Tage mit Bodenfrost	18	17
Niederschlag (l/m² bzw. mm)		
Monatssumme	43,0	31,0
Normalwert 1961-1990	33,6	27,9
Prozent vom Mittel	128,0	111,1
Sonnenscheindauer (Std.)		
Monatssumme	122,9	110,5
Normalwert 1961-1990	129,1	128,3
Prozent vom Mittel	95,2	86,1

Schwierige Suche nach dem fünften Ei

HIRSCHOSTERWANDERUNG IN ETAPPEN ZUM KAISERGARTEN



Foto: Michael-Peter Jachmann

Beim Eiertrudeln hat Mena Dolch viel Spaß, Oskar und seine Mama Nicole Schmidt dahinter freuen sich mit.

» Eigentlich zeigten sich die Kinder recht pfiffig beim Suchen der Ostereier, die den Weg in Etappen vom Café Seeblick zum Kaisergarten wiesen, wo die Spiele der Osterolympiade stattfinden sollten. Fünf Wegetappen, fünf Ostereier. Die ersten vier fanden sie recht schnell. Doch das letzte Ei erwies sich als harter Brocken. Selbst Mena, die allein schon zwei Eier gefunden hatte, lief am Versteck vorbei. Auch „Kalt"- und „Warm"-Rufe halfen nicht entscheidend weiter. Das mit etwas Gras getarnte rote Ei hinter einem aus der Erde herausragenden recht schmalen Stahlpfosten entzog sich den Kinderblicken, obwohl es durchaus durch das grüne, in etwas unnatürlicher Lage befindliche Gras hindurchschimmerte. Erst mit Anfasshilfe eines Erwachsenen war endlich das Objekt der Begierde gefunden. Als der Inhalt des Eis das Ziel der Wanderung verriet, fiel es dem Hirsch wieder ein: „Stimmt ja, wir sollen ja in den Kaisergarten kommen!" So konnten die vielleicht 45, 50 Teilnehmer der Hirschosterwanderung den letzten halben Kilometer durch die Schwedter Straße unter die Füße nehmen. Hirsch Hannibal unterhielt die Erwachsenen auf allen Wegetappen, während die Kinder nach dem jeweiligen „Wege-Ei" suchten, mit Angermünder Geschichten über Gastronomie und Handel, über Restaurants und Bäckereien. Welch Vielfalt gab es in der Vergangenheit in der Stadt: „Ich habe mal in dem Adressbuch von 1914 nachgeschaut. In jenem Jahr gab es allein 17 Bäckereien..." Aber auch zahlreiche Gasthäuser. Allerdings war „Grambauers Kalit" damals noch kein Restaurant, an diesen Namen war noch gar nicht zu denken, hier befand sich noch ein Laden. Und hier wurde einst der Angermünder „Consumverein Ameise" gegründet.

Im Kaisergarten hatten inzwischen die Mitglieder des Hirschschwimmenvereins ganze Arbeit geleistet: Osterhasen waren für die Suche versteckt, eine Rollbahn fürs Ostereiertrudeln abgesteckt, der Imbiss mit Kaffee, Früchtetee, Kuchen und belegten Brötchen – alles von Hand selbst gemacht – aufgebaut. Tische und Bänke standen bereit, um die müden Wanderer aufzunehmen. Heißer Tee und Kaffee taten in der kalten Luft bei nur wenigen Graden über null gut. Aus Nord wehte ein eisiger Wind, so dass trotz Sonne das Wetter beinah winterlich wirkte. Dicke Jacken, Schals und Mützen vor allem bei den Kindern schufen Abhilfe, dennoch freuten sich alle über die Heißgetränke. Und es gab sogar einen kleinen Streichelzoo mit zehn Hasenjungen, Kaninchenjungen. Zwei Monate alt. Von zwei jungen Mitgliedern des Hirschschwimmenvereins im Gatter zur Verfügung gestellt – von Vanessa Ziele und Ina Krone. Liebevoll führten sie die kleinen Kinder zwischen 1 und 5 an die Kaninchen heran, ermunterten sie zu streicheln. Die kleinen, wuscheligen und huschigen Osterhasen... Und während die Kinder nach versteckten Schokohasen suchten, durften die Erwachsenen Likörfläschchen erwerfen. Und sie bekamen eine handliche Sammlung regionaler Rezepte.

Michael-Peter Jachmann

Regionale Spezialitäten erstmals ein Schwerpunkt

DIE WIRTSCHAFTS- UND KULTURTAGE ANGERMÜNDE AM 25./26. APRIL

» Die 13. Wirtschafts- und Kulturtage am 25. und 26. April in und an der Angermünder Franziskanerklösterkirche werden erneut einen bunten Querschnitt des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens in Angermünde und Umgebung, in der Uckermark bieten. Diesmal rücken die regionalen Spezialitäten ein wenig in den Mittelpunkt – „Futtern in der Uckermark" könnte man 2015 als Motto für die regionale Messe nehmen, auch wenn der Querschnitt der diesmal 49 Aussteller weit darüber hinausgeht. Im Vorjahr waren es etwas mehr als 40. Neben der UM Fleisch- und Wild-GmbH (John Mai) und Bäcker Schreiber aus Angermünde, die seit jeher zur WiKu gehören, sind einige namhafte Anbieter tatsächlich das erste Mal dabei. Messeorganisatorin Katrin Grothe vom Angermünder Bildungswerk nennt die Mosterei Klimmek aus Sternfelde, das Gut Kerkow mit dem Bauernmarkt und den Uckermärker Picknickkorb als Beispiele. Nach zwei Jahren Pause wird auch Hemme-Milch wieder dabei sein. Der Ökohof Brodowin zeigte auch Interesse, muss aber wegen des Brandes vor einiger Zeit seine Teilnahme auf 2016 verschieben. Den touristischen Aspekt stärken die Tourismus-Marketing Templin GmbH und das Ahorn-Seehotel Templin, die ebenfalls erstmals dabei sind. Dazu trägt auch die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Pasewalk mit dem Fremdenverkehrsverein Mönkebude bei, die 2014 das erste Mal dabei waren und nun wiederkehren. Die Städtischen Werke Angermünde, die derzeit kräftig an den Plänen für die Entwicklung von Strandbad und Campingplatz Wolletzsee arbeiten, planen eine Teilnahme für 2016.

„Mit dem früheren Konzept als Angermünder Bautage hätten wir heute keine Chance mehr", weiß Katrin Grothe. „Die Bauwirtschaft ist derzeit ein Selbstläufer, die Firmen haben alle jede Menge zu tun und keine Zeit, sich auf Messen zu präsentieren. Selbst René Becker aus Kerkow, der 2013 erstmals dabei war und sofort guten Anklang mit seinem Stand fand und deshalb 2014 wieder dabei war, muss in diesem Jahr auf seinen Stand verzichten, weil zuviel Arbeit zu erledigen ist – so erweist sich einmal mehr die Neuprofilierung der Messe als Wirtschafts- und Kulturtage als goldrichtig. Und wir freuen uns riesig, dass wichtige Sponsoren wie die Firma Hilzinger, die Stadt Angermünde und die Gärtnerei Syringa diesen Weg mitgehen, denn die Messe ist kein Selbstläufer, sie muss jedes Jahr hart erarbeitet werden." Die Gärtnerei Syringa, die selbst als Aussteller dabei ist und auch Standgebühren zahlt, ist zwar kein Finanzsponsor, stattet die WiKu aber jedes Jahr großartig mit Blumen- und grünem Schmuck aus. „Wenn wir Syringa nicht hätten, dann sähe es vor allem in der Kirche weit weniger attraktiv aus. Und Jens Wichmann von Hilzinger sind wir sehr dankbar für die Finanzierung der Werbung in Berlin und Umland, denn mit den Schwerpunkten regionale Produkte und Tourismus hoffen wir, weit mehr Berliner für einen Besuch der Messe zu interessieren."



Foto: Michael-Peter Jachmann

Katrin Grothe hofft, dass auch die Brüder Stampa aus Mecklenburg-Vorpommern mit ihren Gewerken großen Anklang finden: Steinmetz Jörg Stampa machte 2014 bereits gute Erfahrungen. Und so ist diesmal auch Thomas Stampa mit einer Alten Schmiede dabei. Auch die Interessengemeinschaft Altes Handwerk aus Ringenwalde wird das Interesse der Messe-Besucher finden.

Auch kulturell wird die WiKu wieder einiges bieten, Erika Stechow hat ein interessantes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. So hat sie mit den Rosenstraßen-Boutiquen „M.P. by Style" und „Modebootique M&S" gewonnen, die die Moderatorin Kerstin Lehmann ausstatten, so dass sie zu jeder Moderation in einem anderen Outfit erscheint. Das Puppentheater des Hirschschwimmenvereins wird am Sonnabendnachmittag im Kloster für das Vergnügen der Kinder sorgen. Zugleich ist der Verein erstmals mit einem eigenen Stand dabei und informiert über die nächsten Vorhaben – so den Aktionstag für Kinder am 31. Mai und das Hirschschwimmen am 4. Juli.

Zur Eröffnung am 25. April um 11 Uhr haben Landrat Dietmar Schulze und Bürgermeister Wolfgang Krakow ihr Kommen bereits zugesagt. Zum Auftakt musiziert der Angermünder Fanfarenzug 1976. Apropos Musik – am Sonntagnachmittag werden gegen halb drei André Stade und die blutjunge Franziska Wiese für flotten Pop sorgen. Diesen Auftritt ermöglicht Gebrauchtwagenhändler Steven Grubert.

Michael-Peter Jachmann

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 24. April 2015 | Nummer 4/2015 | 25. Jahrgang   Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

– Amtliche Bekanntmachungen –

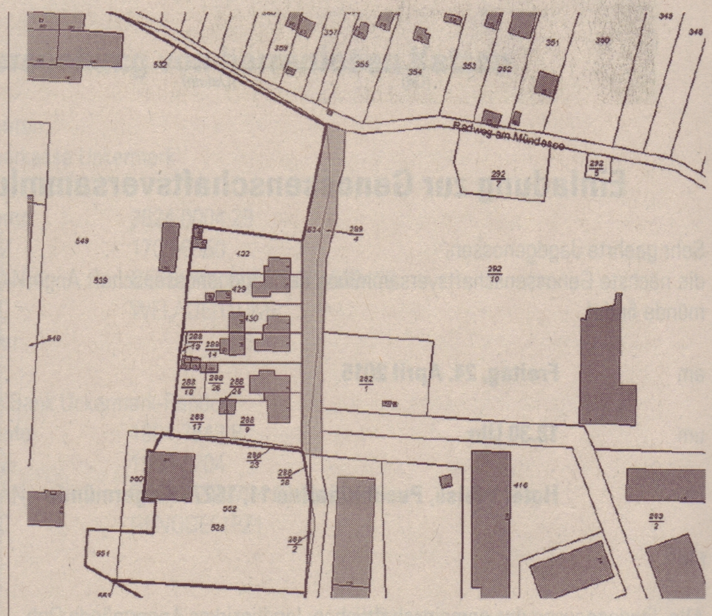
Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Brandenburgisches Straßengesetz erhält die auf den Grundstücken Gemarkung Angermünde, Flur 7, Flurstücke 289/4 und 534 befindliche Straße die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Sie wird in die Straßengruppe der Gemeindestraßen eingestuft und der Allgemeinheit für den öffentlichen Kfz.-, Fahrrad- und Fußgängerverkehr zur Verfügung gestellt. Die Widmung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die vorstehende Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24 in 16278 Angermünde einzulegen.

Angermünde, den 20.03.2015

Krakow
Bürgermeister



– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

— Amtliche Mitteilungen —

Bekanntgabe des Ergebnisses der Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte durch Offenlegung

Die Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte der Gemarkung Dobberzin, Flur 5 ist durchgeführt worden.

Gemäß § 17 Abs. 1 und Abs. 2 des Brandenburgischen Vermessungsgesetzes (BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I 2009, S. 166), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. April 2010 (GVBl. I 2010 Nr. 17) gebe ich deshalb durch Offenlegung das Ergebnis der Geometrieverbesserung bekannt.

Einwendungen gegen die Geometrieverbesserung
Gegen das Ergebnis der Geometrieverbesserung können Sie innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist Einwendungen erheben.
Das Ergebnis der Geometrieverbesserung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Einwendungen gegen das Ergebnis der Geometrieverbesserung sind beim Landkreis Uckermark, Kataster- und Vermessungsamt, 16303 Schwedt Dammweg 11, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Offenlegung des Ergebnisses der Geometrieverbesserung erfolgt beim Landkreis Uckermark, Kataster- und Vermessungsamt, 16303 Schwedt, Dammweg 11, Zimmer 3.30 in der Zeit vom 04.05.2015 bis 29.05.2015.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Golser SGL-Vermessung
Kataster- und Vermessungsamt Uckermark

Erklärung

Betrifft: Gemarkung ______________________ Flur __________ Flurstück ______________________

Ich/Wir, ____
(Name, Vorname)

(   ) verzichte(n) auf das Recht, innerhalb eines Monats Einwendungen gegen das Ergebnis der Grenzermittlung und Widerspruch gegen die vorgenommene/n Abmarkungen*) zu erheben.

(   ) verzichte(n) auf das Recht, innerhalb eines Monats Widerspruch gegen das Grenzzeugnis und gegen die vorgenommene/n Abmarkungen*) zu erheben.

____
(Ort) *(Datum)* *(Unterschrift)*

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde

Sehr geehrte Jagdgenossen,
die nächste Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde findet

am **Freitag, 24. April 2015**

um **18.30 Uhr**

im **Hotel Weiss, Puschkinallee 11, 16278 Angermünde**

statt.

Alle Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Angermünde Dobberzin sind hiermit herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung.
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2014/2015
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2014/2015
4. Bericht der Kassenprüfer zum Jagdjahr 2014/2015
5. Beschluss über den Verbleib des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2014/2015
6. Auswertung des Jagdjahres 2014/2015 durch die Jagdpächter
7. Diskussion
8. Entlastung des Jagdvorstandes für das Jagdjahr 2014/2015
9. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2015/2016

Angermünde, den 19. März 2015

Peter Achterberg
Jagdvorsteher

– Amtliche Mitteilungen –

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft „Altkünkendorf-Nord"

Sehr geehrte Jagdgenossenschaftsmitglieder,
die nächste Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft „Altkünkendorf-Nord" findet

am 08.05.2015
um 18.00 Uhr
in der Gaststätte „Zum Pferdestall"
OT Sternfelde, in Angermünde

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung/Wahl des Jagdvorstandes
6. Verschiedenes

Angermünde, den 31.03.2015

Andreas Görner
Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft
„Altkünkendorf-Nord"

Nils Wagner
1. Beisitzer
Jagdgenossenschaftsmitglieder
„Altkünkendorf-Nord"

Führen von Hunden im Stadtgebiet

In den vergangenen Wochen gab es mehrfach Hinweise aus der Bevölkerung, dass sich einige Hundehalter beim Führen ihres Hundes nicht entsprechend der geltenden Stadtordnung verhalten.

Das Ordnungsamt der Stadt Angermünde möchte deshalb noch einmal darauf hinweisen, dass im Gebiet der Stadt Angermünde gemäß § 15 der Stadtordnung alle Hunde auf Verkehrsflächen und Anlagen so an der Leine zu führen sind, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet, belästigt oder behindert werden.

Zu Verkehrsflächen gehören insbesondere Straßen, Wege, Plätze, Bürgersteige und Gehwege, Promenaden, Radwege, Park- und Rastplätze. Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind Grün-, Erholungs-, Spiel- und Sportflächen und Gartenanlagen.

Hunde der Rassen oder Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, für die eine Erlaubnis zur Haltung bzw. ein Negativzeugnis der örtlichen Ordnungsbehörde gemäß Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg erforderlich ist, sind auf Verkehrsflächen und Anlagen im Geltungsbereich dieser Verordnung angeleint und mit einem das Beißen verhindernden, angelegten Maulkorb zu führen.

Tierhalter und Personen, die Tiere führen, sind dafür verantwortlich, dass die Tiere Verkehrsflächen und Anlagen nicht verunreinigen. Soweit es zu Verunreinigungen (insbesondere durch Hundekot) gekommen ist, sind diese unverzüglich zu beseitigen.

Zuwiderhandlungen können gemäß § 22 Abs. 2 Stadtordnung von Angermünde mit einer Geldbuße bis 1000 Euro geahndet werden.

Spenden für Kastrationsaktion und Untersuchung von herrenlosen Katzen

Um das weitere unkontrollierte Anwachsen der Katzenpopulation zu verhindern, ist die Stadt Angermünde in Zusammenarbeit mit den Tierärzten dabei, die Kastrationsaktion und die Untersuchungen von herrenlosen Katzen, fortzuführen.
Hierfür werden aus dem Stadthaushalt finanzielle Mittel bereitgestellt, die jedoch für eine wirksame Handlung nicht ausreichen werden. Deshalb ruft die Stadt Angermünde ihre Einwohner und Tierliebhaber auf, dieses Vorhaben mit einer kleinen Geldspende zu unterstützen.
Ihre Spenden richten Sie bitte an die Stadt Angermünde mit folgendem Verwendungszweck:

12211.414800 – Spenden für Tierschutz

Konten:
Sparkasse Uckermark

Konto	3624 0004 29
BLZ	1705 6060
IBAN	DE361705 606003624000429
BIC	WELADED1UMP

oder

VR Bank Uckermark-Randow

Konto	1604 7843 8
BLZ	1509 1704
IBAN	DE6215091704 0160478438
BIC	GENODEF1PZ1

– Amtliche Mitteilungen –

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde

Im Fundbüro der Stadt Angermünde sind folgende Fundsachen vorhanden.

Die Eigentümer werden gebeten, bis zum 30.06.2015 ihr Eigentum abzuholen. Über diesen Zeitraum hinaus gelten die Regelungen der §§ 973 und 976 BGB.

Lfd. Nr.	Tag des Fundes	Fundgegenstand
1	08.02.2015	Damenrad
2	12.02.2015	Schlüsselbund
3	16.02.2015	Schlüsselbund
4	17.02.2015	Schlüssel
5	17.03.2015	Handy
6	30.03.2015	Ring

S. Splinter

Hauptsachbearbeiter
Ordnungsamt

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde:
Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

↘ Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster
erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde
Termine nach Vereinbarung
✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

↘ Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370, Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig, FR 13–18, SA 10–18 Uhr und nach Vereinbarung
Atelier Sieglinde:
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

↘ Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

27.04.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
	13–16 Uhr	Rentensprechstundezu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
28.04.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
29.04.	09.00 Uhr	Yoga für alle, die mitmachen möchten
	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
04.05.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
05.05.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
06.05.	09.00 Uhr	Yoga für alle, die mitmachen möchten
	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
11.05.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
12.05.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
13.05.	09.00 Uhr	Yoga für alle, die mitmachen möchten
	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
15.05.	18.30 Uhr	Karten-Spielen – für alle, die Spaß daran haben
18.05.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz. Interessierte und Betroffene sind herzlich willkommen!
	13–16 Uhr	Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
19.05.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten – für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
20.05.	09.00 Uhr	Yoga für alle, die mitmachen möchten
	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.30 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
21.05.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren

Märkische Ausbildungsgesellschaft, Qualifizierungs- und Trainingszentrum e. V.

Ø 03335/2159, Fax 033335/42988,
Ø Seniorentreff: 03331/365020

28.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow, An der Feuerwehr
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
29.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße
30.04.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum
05.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
06.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Str.
07.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum
08.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Str. 36
12.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Welsow, An der Feuerwehr
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Kerkow, Kerkower Dorfstraße 37
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Biesenbrow, Am Gutshof
13.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße
15.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Frauenhagen, Am Gutshof
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Str. 36
19.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Günterberg, Gemeinderaum
20.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Altkünkendorf, im Gemeindehaus
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Crussow, Vereinshaus Crussow
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wolletz, Zur Welse 5
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Greiffenberg, Breitestraße
	13.30 Uhr	Seniorentreff in Steinhöfel, Steinhöfler Straße
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Wilmersdorf, Schmiedeberger Str.
21.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Bruchhagen, Schöne Aussicht
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Mürow, Hauptstraße 8
	14.00 Uhr	Seniorentreff in Gellmersdorf, Gemeindezentrum
22.05.	14.00 Uhr	Seniorentreff in Stolpe, Leopold von Buch Str. 36

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Ø 03331/2739-0 oder /273912

27.04.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 24.04.
	13.30 Uhr	Seniorengymnastik
28.04.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 27.04.
	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk Treff: am Bildungswerk
29.04.	09.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch gemeinsames Mittagessen und anschließend Kartenspiele Essenanmeldung bis 28.04.
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag – Basteln –
30.04.	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen Essenanmeldung bis 29.04.
	12.30 Uhr	SkiP – Bo Runde
	14.00 Uhr	Gedächtnistraining mit Frau Berlin anschließend gemütliche Kaffeerunde

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Ø 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg, Ø 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:

- MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg

DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde

- FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr Seniorensport, Grundmühlenweg

Aktuelle Veranstaltungen:

29.04. 14.00 Uhr Spaziergang am Mündesee mit anschließendem Kaffeetrinken

Apothekennotdienst

24.04.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
25.04.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
26.04.	Zentral Apotheke	Schwedt
27.04.	Alte Apotheke	Angermünde
28.04.	Nord-Apotheke	Schwedt
29.04.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
30.04.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
01.05.	Wald Apotheke	Eberswalde
02.05.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
03.05.	Adler Apotheke	Gramzow
04.05.	Stadt Apotheke	Schwedt
05.05.	Adler Apotheke	Angermünde
06.05.	Greif Apotheke	Gartz
07.05.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
08.05.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
09.05.	Zentral Apotheke	Schwedt
10.05.	Alte Apotheke	Angermünde
11.05.	Nord-Apotheke	Schwedt
12.05.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
13.05.	Oder-Center Apotheke	Schwedt
14.05.	Wald Apotheke	Eberswalde
15.05.	Hirsch-Apotheke	Angermünde
16.05.	Adler Apotheke	Gramzow
17.05.	Stadt Apotheke	Schwedt
18.05.	Adler Apotheke	Angermünde
19.05.	Greif Apotheke	Gartz
20.05.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
21.05.	Gingko-Apotheke	Eberswalde
22.05.	Zentral Apotheke	Schwedt

19

„Packen Sie mir bitte Kaiser Wilhelm ein!"

ALTESTE SORTE GEHÖRTE BEIM PFLANZKARTOFFELTAG IN GREIFFENBERG ZU BEGEHRTESTEN

» Da gibt es zum Beispiel den Kaiser Wilhelm. Als Kartoffel. Rund und mehligkochend. Eine Käuferin lässt sich gerade eine Tüte vollpacken. „Kaufen Sie die wegen des Namens?" – „Ja, genau", lacht sie. „Wir hatten mal einen Kater Wilhelm, da bin ich jetzt einfach nicht dran vorbeigekommen." Kaiser Wilhelm – das ist die älteste Knollenart, die am 2015er Kartoffelpflanztag von VERN (Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg) in der Greiffenberg Pfarrscheune zu haben ist. Und der Kaiser Wilhelm geht gut weg, auch die nächste Kundin möchte eine Tüte voll von dieser mehligkochenden Art. Natürlich wird auch die Linda wie in allen Jahren sehr gern genommen, aber auch der Ackersegen, der 1929 auf den Markt kam und schon rein optisch einen ausgezeichneten Eindruck macht. „Neue Sorten, die wir im vergangenen Jahr noch nicht im Angebot hatten, sind die Violetta und Nicola, erzählt Karin Koch, 3. Vereinsvorsitzende bei VERN.

Ein großes Plakat, angeschlagen an der offenstehenden Eingangstür, listet


Foto: Michael-Peter Jachmann

Antje Spreemann (vorn) und Heidi Hoffmann verkaufen Pflanzkartoffeln, ganz vorn die Kaiser Wilhelm-Kartoffeln.

sämtliche Sorten auf, die an diesem Tag in Greiffenberg zu haben sind. Dazu gibt es auch gleich Erläuterungen zur Herkunft und Beschaffenheit.

An mehreren offenen, auf dem Boden stehenden Säcken hockt Anke Schenk und schaut hinein, nimmt prüfend die eine oder andere Kartoffel in die Hand. Sie hat einen ziemlich weiten Weg auf sich genommen, aus Brunow, einem Ortsteil von Heckelberg in Märkisch Oderland. „Das ist eine gute Börse, um sich mit Pflanzgut einzudecken. Ich baue selbst schon längere Zeit Kartoffeln an, gute zehn Jahre. Da weiß man, worauf es ankommt. Ich möchte nur gesunde Kartoffeln kaufen und schaue deshalb ganz genau hin. Hier die Elditta sieht wirklich sehr gut aus."

Doch es gibt nicht nur Kartoffeln. Neben dem Imbißstand, der auch Kuchen bereithält, gibt es Gänseeier. Zum Bemalen zu Ostern? „Ja, man kann sie auspusten und bemalen", sagen Diana und Julia Brodhun, Mutter und Tochter, eher wirken die beiden Frauen wie Geschwister. „Aber sie können auch ausgebrütet werden, deswegen haben wir die Gänseeier auch nicht gesäubert vorher." Es ist ein ständiges Kommen und Gehen in der Pfarrscheune. Wie in jedem Jahr so auch 2015... Und 2016 gibt es den nächsten Pflanzkartoffeltag. In Greiffenberg hat sich längst eine sehr lebendige Tradition etabliert.

Michael-Peter Jachmann

Kultur gegen Hass – Angermünde zeigte wieder Flagge

DEMO UND KUNDGEBUNG VEREINTEN BIS ZU 300 TEILNEHMER AM 28. MÄRZ

» Die sogenannte Mahnwache der Rechtsextremen auf dem Angermünder Marktplatz war wenige Tage vor Sonnabend, dem 28. März, abgesagt worden – die Gegendemo vom Bahnhof zum Rathaus mit anschließender Kundgebung fand dennoch statt. Das Angermünder Bürgerbündnis für Toleranz wollte trotzdem Flagge zeigen. Das Motto des Tages hieß „Kultur gegen Hass, Lieder gegen Intoleranz, Literatur gegen rechts" und setzte damit das Willkommensanliegen für Asylbewerber und Fremde der Februar-Demo fort. Mit rund 150 Leuten startete der Zug am Bahnhof, immer mehr Leute stießen hinzu und schließlich versammelten sich rund 250 Demonstranten auf dem Marktplatz. Viele junge Menschen darunter, aber eigentlich Teilnehmer aus allen Generationen. Mehrere Bürger hatten Kuchen gebacken, dazu gab es Spenden von Bäcker Schreiber, die verkauft werden konnten. Der Erlös kommt Kindern des Asylbewerberheims zugute. Demoanmelder Wolfgang Rall gab die von der Polizei erhaltene Info bekannt, dass die Rechten in nächster Zeit keine weiteren Veranstaltungen im Raum Angermünde planten. Er versprach unter dem Applaus der Teilnehmer: „Wir werden immer mehr sein als ihr!" Dennoch – auch die Rechtsextremen waren da, die einheimischen. Auf mehreren Beobachtungsposten. Nicht zu übersehen.

Michael-Peter Jachmann



Foto: Michael-Peter Jachmann

Der Demozug biegt in die Berliner Straße Richtung Kreisel ein.

Sie haben (bald) ein Schulkind!

WAS SIE TUN KÖNNEN, UM IHREN KINDERN EINEN GUTEN START ZU ERMÖGLICHEN

» Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig", sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was." Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt. Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Nr. 27
ELTERNBRIEF
5 Jahre, 10 Monate

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **22. Mai**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. Mai**.

20

Schülerbeförderung

» Derzeit laufen in der Kreisverwaltung Uckermark die Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Schülerbeförderungssatzung. In den nächsten Wochen bzw. Monaten ist Hochkonjunktur angesagt, denn mit Beginn des neuen Schuljahres am 31. August 2015 soll jeder anspruchsberechtigte Fahrschüler im Besitz eines Schülerfahrausweises sein. Es werden keine Eigenanteile an den Schülerbeförderungskosten mehr erhoben. Die Schülerbeförderung ist für alle anspruchsberechtigten Schüler kostenfrei.

Zu beachten ist das geänderte Antragsverfahren. Zukünftig sind von allen Fahrschülern vor Beginn eines jeden Schuljahres Anträge auf Teilnahme an der Schülerbeförderung zu stellen. Um eine termingerechte Ausgabe zum neuen Schuljahr gewährleisten zu können, ist der späteste Abgabetermin für die Anträge der 30. Juni.

Wer noch Außenstände hinsichtlich der Eigenanteile an den Schülerfahrtkosten bei der UVG mbH aus den Vorjahren hat, erhält seinen neuen Schülerfahrausweis für das Schuljahr 2015/16 erst, wenn diese beglichen sind. Bis spätestens zum 1. Oktober sind die Anträge auf Erstattung von Schülerfahrtkosten für den Zeitraum Februar 2015 bis Juli 2015 beim Landkreis Uckermark, Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt noch nach der alten Schülerbeförderungssatzung, so dass auch noch Eigenanteile abgezogen werden.

Die Schülerbeförderungssatzung kann im Internet auf der Seite des Landkreises Uckermark (www.uckermark.de) in der Rubrik Bürgerinformation nachgelesen werden. Dort befinden Sie auch die entsprechenden Antragsformulare. Weitere Auskünfte erteilen Marianne Prechtl unter der Rufnummer (03984) 701840 und Danny Pehl unter (03984) 702240.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.500 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.600 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.700 Exemplare
• Schwedter Rathausfenster mit Amtsblatt	19.300 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

punkt 3

App zur Eisenbahn-Infrastruktur

BUNT UND ANSCHAULICH WIRD DAS KOMPLEXE SYSTEM BAHN PRÄSENTIERT

» Bahnfans und Interessierte, die mehr über die spannenden Facetten der Eisenbahn-Infrastruktur erfahren möchten, können sich jetzt in der kurzweiligen DB Netze App für Smartphones und Tablets interaktiv informieren. DB Netze, die Unternehmestochter der Deutschen Bahn, die für Infrastruktur zuständig ist, präsentiert in dieser Form das komplexe System Bahn.

Wie entsteht ein Fahrplan? Was zeichnet einen Grünen Bahnhof aus? Wie werden Eisenbahnbrücken gebaut? Woher kommt der Bahnstrom? Diese und viele weitere Fragen rund um die Infrastruktur beantwortet die App mit Bildern, kurzweiligen Animationen, unterhaltsamen Spielen und anschaulichen Texten.

Eine animierte Karte vereint alle Komponenten der Bahnlandschaft: Bahnhöfe, fahrende Güterzüge und ICEs, Tunnel, Schallschutzwände, Solaranlagen und den Maulwurf. Hinter den dynamisch wechselnden Markern verbergen sich wertvolle Infos zum Thema Infrastruktur. Kernstück der DB Netze App sind die vier großen Bereiche der Infrastruktur: Bahnhof, Schiene, Energie und Bau. Zusätzlich gibt es Informationen zu aktuellen Entwicklungen und neuen Technologien und alle Zahlen auf einen Blick.

INFO

Die App ist für die Betriebssysteme iOS und Android verfügbar. Sie ist kostenlos im App Store oder Google Play Store erhältlich.



22

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Die Ausflugsbusse sind wieder unterwegs

BAHNEN UND BUSSE KNÜPFEN REISEKETTEN ZU BELIEBTEN ZIELEN



Foto: Busverkehr Oder-Spree

» Zu Ostern startete der Saisonzugverkehr, der Berlin/Brandenburg mit den beliebten Reiseregionen Ostsee und Mecklenburgische Seenplatte verbindet. Passionierte Radfahrer können sich in diesem Jahr über eine Neuigkeit freuen, denn ein spezieller Fahrradwagen ergänzt das Platzangebot auf den Linien RE 3 und RE 5.

Auch für die Ausflugslinien der Busse beginnt die Saison, abgestimmt auf die Züge des Regionalverkehrs machen sie beliebte Ziele, die nicht direkt in Bahnhofsnähe liegen, erreichbar. Eine Auswahl guter Kombinationen von Bus und Bahn für vielfältige Tagestouren:

RE7 und Burgenlinie Hoher Fläming

Bis 14. Dezember 2015 verbindet die Burgenlinie 572 freitags, an Wochenenden sowie an Feiertagen die Highlights im Hohen Fläming. An Ferientagen verkehrt der Bus auch Montag bis Freitag. Die Busse warten am Bahnhof Bad Belzig den RE 7 aus Berlin ab und verbinden fünfmal am Tag viele Orte entlang des Burgenwanderwegs mit ihren Attraktionen. Dadurch können Etappen des Weges nun als Tageswanderung absolviert werden.

www.vgbelzig.de

RE5 und 854 zum Ziegeleipark Mildenberg

Bis zum 1. November verbindet der Ziegeleipark-Shuttle 854 den Bahnhof Gransee mit dem Ziegeleipark auf dem direkten Weg. In Gransee wird der RE 5 aus Berlin abgewartet. Der Bus 854 fährt samstags, sonn- und feiertags sowie an allen Schulferien-Tagen des Landes Brandenburg.

www.ziegeleipark.de/anfahrt.html


Foto: Heiko Bansen

RB54 und Rheinsberger Seenbus

Die Buslinien 785 und 788 verbinden wieder den Bahnhof Rheinsberg mit dem historischen Stadtzentrum sowie den Ferienorten der Seenregion nördlich von Rheinsberg. Die Fahrpläne der Busse sind auf die Ankünfte und Abfahrten der Bahnlinie RB 54 abgestimmt.

RE1 und Ausflugslinie Schlaubetal A400

Vom 1. Mai bis zum 4. Oktober 2015 heißt es an Wochenenden und Feiertagen: Einsteigen, losfahren und ankommen. In ca. einer Stunde erreicht man von Berlin aus mit dem Regional-Express RE 1 den Bahnhof Jacobsdorf (Mark). Dort startet die Ausflugslinie Schlaubetal A 400 der Busverkehrsgesellschaft Oder-Spree direkt in die urwüchsige Natur. Der Bus hält an mehreren Ausflugszielen, so dass Wanderungen individuell gestaltet werden können. Abgestimmte Fahrpläne sorgen für kurze Umsteigezeiten.

www.schlaubetal-online.de

RE1 und Ausflugslinien Scharmützelsee 430, 430 und 435

Scharmützelsee – das ist der Name eines der schönsten Seen im gewässerreichen Brandenburg. Vom Bahnhof Fürstenwalde (Spree) aus gibt es einen bequemen Umstieg vom Regional-Express RE 1 auf die Ausflugslinien 430, 431 und 435, die täglich verkehren: samstags, sonntags und feiertags mit drei (Linien 430 und 431) bzw. vier (Linie 435) Fahrtenpaaren. Werktags gibt es auf den Schüler- und Berufsverkehr abgestimmte zusätzliche Fahrten und Routen.

www.scharmuetzelsee.de

RE3 und Werbellinseebus 917

Der „Werbellinsee-Bus 917" umrundet in 90 Minuten den Werbellinsee. Start ist am Bahnhof von Eberswalde an Wochenenden und Feiertagen tagsüber nach jeder Zugankunft des RE 3 aus Berlin. Der Bus fährt jeweils alle 2 Stunden abwechselnd zuerst am Ostufer bzw. am Westufer entlang.

www.bbg-eberswalde.de

INFO

Über die konkreten Fahrzeiten sollte man sich unbedingt vor Fahrtantritt informieren, da es aufgrund von Baumaßnahmen an einzelnen Stellen zu Änderungen kommen kann.

Alle Abfahr- und Ankunftszeiten stehen unter VBB.de in der Online-Fahrplanauskunft des VBB für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin und Brandenburg sowie in der VBB-App Bus &Bahn für iPhones und Android-Smartphones.


REGIO DB
BUGA 2015